

# Die Nachgeborene

*Dem Würgegriff ihrer Firma entkommen:  
Folk-Sängerin Michelle Shocked  
kehrt zurück zu ihren Wurzeln*

**D**as alte Lied von der Musik als Mittel der Bewußtwerdung: Es hat schon eingängigere, fröhlichere und unterhaltsamere Musik gegeben als den spröden Folk, an dem Michelle Shocked sich derzeit abarbeitet. Aber das ist angesichts eines solchen Werdegangs ja auch kein Wunder: Kind einer gescheiterten Ehe, von der Mutter in eine Anstalt gesteckt, während eines Europaufenthalts vergewaltigt und

schließlich am ausgestreckten Arm ihres Labels Mercury, das ihr partout seinen Willen aufzwingen wollte, fast verhungert. Wenn die einstige Hausbesitzerin jetzt zurückkehrt, dann auch zu ihren künstlerischen Wurzeln: klassisches Singer/Wongwriting mit starker Betonung auf den Geschichten, die sie dabei besingt. Daß die eher die Schattenseiten des Lebens beleuchten, entspricht dem Grips ihrer Verfasserin: Betäuben können andere.

■ Di, 10.12., Huxley's, 21 Uhr

